

## 16. Wahlperiode

---

### Große Anfrage

der Fraktion der SPD und der Linksfraktion

#### Perspektive der Berliner Industrie

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist die Anzahl der Industriebetriebe in Berlin, in welchen Branchen sind diese angesiedelt, mit welcher Beschäftigtenzahl und zu welchen Arbeitslöhnen produzieren sie ihre Güter? Wie viele zusätzliche Arbeitsplätze entstanden in Berliner Industriebetrieben in den letzten drei Jahren? Wie hoch ist die Produktivität der Berliner Industriebetriebe im Vergleich zu anderen Bundesländern?
2. Welche Bedeutung und welche Entwicklungspotentiale sieht der Senat in der traditionell in Berlin wichtigen Metall - und Elektrobranche und in den Branchen Mobilitäts-Logistikbranche, Chemie und Pharmazie, Umwelttechnik, Medizintechnik, Biotechnologie und Nahrungsmittelindustrie?
3. In welchem Umfang können insbesondere Unternehmen dieser Branchen auf regionale Zulieferer zurückgreifen und mit ihnen kooperieren? Wie hat sich die Zulieferer-Situation in den letzten Jahren überhaupt entwickelt und welche Anstrengungen unternehmen Unternehmer bzw. der Senat, um hier bei der Entwicklung von Wertschöpfungsketten durch verbesserte Kooperation und Neuansiedlungen Verbesserungen zu erreichen?
4. Wie schätzt der Senat die derzeitige Lage der Produktion von Bioprodukten in Berlin ein und welche Möglichkeiten sieht der Senat für den Ausbau der Bio- Nahrungsmittelproduktion als Reaktion auf den boomenden Absatz von Bioprodukten in Berlin?
5. Mit welchen Maßnahmen und Fördermitteln wird die Entwicklung der Berliner Industrie seitens des Bundes, des Landes Berlin, der Bezirke, der IBB oder der KfW unterstützt?
6. Wie hoch sind die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im produzierenden Gewerbe, mit wie vielen Beschäftigten wird diese Forschungsarbeit geleistet und wie hoch ist der Anteil der FuE-Beschäftigten in der Industrie?

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

7. Welche Beispiele von guter Vernetzung von wissenschaftlichen Instituten und Berliner Industriebetrieben gibt es derzeit und welche weiteren Netzwerke gründen sich gerade oder sollten sich gründen? Wie ist die Vernetzung besonders vor dem Hintergrund besonders kleiner Betriebe?
8. Gibt es Berliner Industrieprodukte, die im internationalen Vergleich besonders herausragen?
9. Wie viele Neugründungen im Technologiebereich gab es in den vergangenen Jahren in Berlin und in welchen Branchen?
10. Welche Gründerzentren gibt es in Berlin und wie weit haben sie sich auf die Beratung von jungen technologieorientierten Industriebetrieben spezialisiert? Wie viele Gründungen wurden von diesen Zentren in den zurückliegenden Jahren unterstützt und gibt es Erkenntnisse zur Etablierung dieser Unternehmen?
11. Welche produktionsnahen Dienstleistungen im Umfeld der Industrie haben sich in den letzten Jahren in Berlin entwickelt?
12. In welchen Bereichen kann der Senat die Entwicklung des produktionsnahen Dienstleistungsmarktes unterstützen und in welchen Bereichen sieht der Senats weiteres Entwicklungspotential?
13. Wie beurteilt der Senat die Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten in der Berliner Industrie und in welcher Weise bereitet sich die Berliner Industrie auf die Herausforderungen des technologischen Wandels vor? Welche neuen Ausbildungsberufe haben sich in den letzten 10 Jahren entwickelt?
14. Wieviele Industriebetriebe und aus welchen Branchen beteiligen sich an der Potentialberatung für KMU des verarbeitenden Gewerbes? Was waren die Hauptinhalte der bisherigen Beratungsgespräche und wie beurteilt der Senat die Ergebnisse der Potentialberatung?

Berlin, den 1. Oktober 2007

Müller Jahnke  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der SPD

Bluhm Liebich  
und die übrigen Mitglieder der Linksfraktion